

Verkehrszahlen Lufthansa meldet konzernweit anziehende Nachfrage im Mai

FRANKFURT - Die Lufthansa und ihre Konzerngesellschaften haben sich im Mai deutlich von den Flugausfällen wegen der Vulkanaschewolke im April erholt. Bei den Fluglinien unter der Marke Lufthansa legte die Zahl der Fluggäste im Wonnemonat um 10,5 Prozent auf 5,4 Millionen zu, wie Deutschlands größte Fluggesellschaft am Donnerstag in Frankfurt mitteilte. Die Auslastung der Flieger verbesserte sich um 5,7 Prozentpunkte auf 80,0 Prozent.

Zusammen mit ihren Töchtern Swiss, Austrian Airlines und British Midland (bmi) zählte die Lufthansa fast 8,2 Millionen Fluggäste. "bmi verzeichnete eine Absatzerholung und profitierte gleichzeitig von der Streiksituation bei British Airways", teilte Lufthansa mit. Die Gesellschaft transportierte 529.000 Passagiere und erreichte mit 71,4 Prozent einen Sitzladefaktor deutlich über den Vormonaten.

Austrian Airlines steigerte die Passagierzahlen im Mai um 16,1 Prozent. "Der Absatz kletterte um 10,3 Prozent, während das Angebot um 3,9 Prozent vergleichsweise moderat ausgeweitet wurde", erklärt Lufthansa in einem Investorenbrief. Die Auslastung verbesserte sich in Summe auf 74,8 Prozent.

Swiss steigerte den Absatz um 12,3 Prozent gegenüber Vorjahr und übertraf damit die Angebotsausweitung. Zu Beginn des Sommerflugplans hatte die Konzerngesellschaft im Mai die Kapazitäten um 4,5 Prozent erhöht. Der Sitzladefaktor der Swiss verbesserte sich um insgesamt 5,7 Prozent auf 80,9 Prozent.

Fracht legt weiter zu

Im Frachtgeschäft zeigte die Entwicklung weiter nach oben. Lufthansa Cargo transportierte im Mai 147.000 Tonnen Post und Fracht, ein Zuwachs von 17,6 Prozent. Die Auslastung der Flieger verbesserte sich um 13,4 Prozentpunkte auf 73,7 Prozent. Konzernweit kam die Lufthansa auf 167.000 Tonnen Post und Fracht.

Mit Übernahme ihres ersten A380 führte Lufthansa im Mai das neue Flaggschiff in die Flotte ein. Bis Jahresende sollen drei weitere A380 an Lufthansa geliefert werden.